

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister ARTS Asset Management GmbH

Nachhaltige Investments sind ein essenzieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von ARTS Asset Management GmbH. Seit dem Jahr 2021 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere dritte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis zum 31.01.2024. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im **Jahresbericht** des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer **Webseite** (www.arts.co.at) veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

ARTS Asset Management GmbH verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 20.01.2023

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: C-QUADRAT ARTS Total Return ESG

die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input checked="" type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG Integration <input type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input checked="" type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <ul style="list-style-type: none"> ○ führt zu Ausschlüssen ○ Führt zu Risikomanagementanalysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input type="checkbox"/> Aktien im Euro-währungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input checked="" type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input checked="" type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen (Streuminen, Massenvernichtung) <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input type="checkbox"/> Glücksspiel <input type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input checked="" type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input checked="" type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input checked="" type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input checked="" type="checkbox"/> Todesstrafe, Folter <input checked="" type="checkbox"/> Kinderarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Erdgas, Erdöl, Fracking, Ölsand <input checked="" type="checkbox"/> Autoritäre Regime <input checked="" type="checkbox"/> Nichtratifizierung d. Pariser Klimaabkommens <input checked="" type="checkbox"/> Nichtratifizierung d. UN-Biodiversitäts-Konvention <input checked="" type="checkbox"/> Korruption <input checked="" type="checkbox"/> Hohes Militär Budget <input checked="" type="checkbox"/> Verstoß gegen Atom- u. Waffensperrverträge	EUR 29,2 Mio	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input checked="" type="checkbox"/> FNG Siegel <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	https://arts.co.at/Funds/Fund/ATO000618137 - Basisinformationsblatt (PRIIPs-KID) - Prospekte - Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung - Factsheet

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Manager des Fonds:

ARTS Asset Management GmbH

Schottenfeldgasse 20

A-1070 Wien

Tel. +43 1 955 95 96 0

www.arts.co.at

Ansprechpartner:

Michael Schmidt und Christian Wöber

Tel.: +43 2742 71241 - 22 bzw. DW 27

E-Mail: pm@arts.co.at

Verwaltungsgesellschaft des Fonds:

Ampega Investment GmbH

Charles-de-Gaulle-Platz 1

D-50679 Köln

Tel. +49 (221) 790 799 – 0

www.ampega.de

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Dem stetig steigenden Bewusstsein und der vermehrten Nachfrage nach nachhaltigen Investmentmöglichkeiten möchte die ARTS Asset Management GmbH mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren im Investmentprozess nachkommen und so ihrer Verantwortung gegenüber ihren Kunden, Partnern und der Gesellschaft als Ganzes gerecht werden.

ARTS Asset Management GmbH ist ein Unternehmen der C-QUADRAT Investment Gruppe, wurde 2003 gegründet und hat sich auf das Management von quantitativen Total-Return-Strategien spezialisiert. ARTS zählt dabei mit seinen Mischfonds zu den Pionieren der Trendfolge. Das insgesamt verwaltete Vermögen beläuft sich dabei auf rund 2 Mrd. Euro. Die ARTS-Produktpalette umfasst, neben Vermögensverwaltungs-Mandaten vor allem flexibel gemanagte Fonds. Im Jahr 2021 wurde ARTS Asset Management nicht nur als klimaneutral, sondern auch als klimapositives Unternehmen zertifiziert. Das bedeutet, dass ARTS über die Unterstützung von Regenwald-Projekten doppelt so viel CO2 bindet, als verursacht. Mit Anfang Februar 2021 wurde der erste Nachhaltigkeitsfonds, C-QUADRAT ARTS Total Return ESG, gestartet.

Mit Beginn 2021 werden Investmententscheidungen neben marktbedingten rendite- und risikorelevanten Faktoren auch Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Dadurch sollen auch ökologische, soziale Kriterien und Kriterien der guten Unternehmensführung bei der Bewertung

von Anlagerisiken angemessen berücksichtigt werden, um den Anspruch an die Nachhaltigkeit der Zielinvestitionen mit den Bedürfnissen der Anleger nach Risikostreuung und Rendite zu vereinen.

Hierfür arbeitet ARTS mit dem renommierten Analysehaus ISS ESG zusammen, welches nachhaltigkeitsbezogene Informationen erhebt und auf monatlicher Basis Nachhaltigkeitsratings zu Investmentfonds erstellt. Dieses Rating findet im Investmentauswahlprozess wie folgt Anwendung: Existieren für das von ARTS Asset Management proprietär entwickelte Handelssystem zwei oder mehrere „gleichwertige“ Investmentkandidaten, also Wertpapiere, die nach Rendite- und Risikobetrachtung ein gleichwertiges Ergebnis liefern, so wird jenes mit dem besseren Nachhaltigkeitsrating bevorzugt und gelangt in der Portfolioallokation zum Einsatz.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Nachhaltige Anlagepolitik

Der Fonds verfolgt eine aktive Managementstrategie und orientiert sich an keiner Benchmark. Der Investmentprozess erfolgt anhand eines quantitativen Handelsansatzes in Übereinstimmung mit den jeweiligen Bestimmungen des Investmentfonds und gleichzeitig adäquater Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren.

Es wird vielmehr angestrebt, auf langfristige Sicht gesehen einen absoluten Wertzuwachs nach ethisch-nachhaltigen Veranlagungskriterien zu erwirtschaften. ARTS Asset Management als Spezialist für quantitative Handelssysteme, arbeitet dazu mit dem renommierten Analysehaus ISS ESG zusammen, welches den Nachhaltigkeitsresearch übernimmt und der Strategie das Veranlagungsuniversum zur Verfügung stellt. Es werden ausschließlich Titel aus dem zur Verfügung gestellten Universum eingesetzt, sprich Werte die zum Zeitpunkt des Einsatzes im Einklang mit den Auflagen des österreichischen Umweltzeichens als auch des FNG-Siegels, stehen.

Gleichermaßen versucht das trendfolgende Handelssystem langfristig positive Erträge zu generieren und durch aktives Risikomanagement seine Investoren vor großen Kursrückschlägen zu bewahren. Investiert wird in die jeweils trendstärksten Unternehmen aus verschiedenen nachhaltigen Branchen und Regionen.

Das professionelle Total Return Konzept sorgt für ein systematisches Risikomanagement und kann in einer positiven Aktienmarktphase mit einer Quote bis zu 100 Prozent am Aktienmarkt partizipieren. Um in negativen Börsenzeiten das Risiko zu begrenzen, können Aktien reduziert und das Aktienrisiko über Derivate bis auf 0 Prozent abgesichert, bzw. in weniger risikoreiche ESG-Anleihen oder geldmarktnahe Anlagen ausgewichen werden. Dies kann aber auch bedeuten, dass der Anleger über einen längeren Zeitraum nicht an der Aktienertragskomponente partizipiert.

Stimmrechtsausübung

Hält die Strategie des ARTS-Handelssystem zum Stichtag Aktien im Portfolio, die ein Stimmrecht verbriefen, so wird dieses über den Datenanbieter ISS ESG ausgeübt. Dieser fungiert als

sogenannter „Proxy Voting Service Provider“ und stellt mit seiner ISS-Benchmark-Policy den Rahmen dar. Die ARTS Asset Management GmbH selbst verfügt nicht über die personellen Kapazitäten, physisch an den diversen Hauptversammlungen vertreten zu sein. Details finden sich unter <https://www.issgovernance.com/policy-gateway/voting-policies> .

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Themen wie der Klimawandel, gerechter Zugang zu Chancen und Verteilung von Ressourcen sowie die Bekämpfung jeglicher Art von Korruption machen Nachhaltigkeit dringlicher denn je zuvor. Denn Unternehmen, die auf ökologische und soziale Verantwortung in ihrem Kerngeschäft achten, eine verantwortungsvolle Corporate Governance haben und diese auch umsetzen, sind aus Sicht von ARTS vorausschauender, risikobewusster und insgesamt besser geführt. Dank strenger Prüfprozesse seitens ISS ESG und einem ausgeprägten Dialog mit den einzelnen Unternehmen erfolgt eine objektive und datengenaue Analyse anhand von ESG-Kriterien. Einerseits werden kritisch betrachtete Branchen, wie etwa Atomkraft, Gentechnik, Waffen, fossile Brennstoffe, aussortiert. Andererseits werden zumindest 50% der jeweils schlechtesten Unternehmen aus jeder Branche ausgeschlossen (Best-In-Class-Ansatz). Mit dem Ziel das Kapital der Fonds-Investoren so effektiv wie möglich einzusetzen, und damit wichtige globale Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

ARTS Asset Management arbeitet im Bereich der Nachhaltigkeit mit Institutional Shareholder Service (ISS) ESG zusammen, welche als Research & Proxy Voting Service Provider zur Verfügung steht. ISS ESG zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Lösungen im Bereich nachhaltiger Investments – und das seit über 25 Jahren. Mit mehr als 400 Mitarbeitern und 180 Analysten werden ESG konforme Unternehmens- und Länder-Ratings erstellt. Von Seiten ARTS Asset Management gibt es ein fünfköpfiges Team, das sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzt.

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Mit Anfang Februar 2021 wurde der erste reine Nachhaltigkeitsfonds C-QUADRAT ARTS Total Return ESG gestartet. Per 31.12.2022 belaufen sich die AuMs auf ca. EUR 29,2 Mio⁴. In den bestehenden Mischfonds finden ESG-Kriterien, durch das von ISS ESG bereitgestellte „ESG-Fund-Rating“ auf Fondsebene Einfluss (siehe Kapitel 2.2). Kumuliert man diese, belaufen sich die Asset under Management (Gesamtvolumen) auf ca. 2 Milliarden EUR.

⁴ Quelle: <https://www.arts.co.at/Funds/Fund/AT0000618137>

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Der C-QUADRAT ARTS Total Return ESG Fonds soll Unternehmungen sowie Staaten unterstützen, die verantwortungsvoll mit Umwelt-, Sozialen, und Governance-Themen umgehen. Dabei soll der Fokus neben ökonomischen auch auf Nachhaltigkeits-Ziele gelegt werden. Und dies verbunden mit dem Interesse, den Schaden an Gesellschaft und Umwelt hinsichtlich der ausgewählten Investments entsprechend zu minimieren.

ARTS verfolgt eine quantitative Managementstrategie und orientiert sich an keiner Benchmark. Es wird vielmehr durch den Einsatz einer aktiven Aktien-Risiko-Steuerung, auf langfristige Sicht gesehen, angestrebt einen absoluten Wertzuwachs nach ethisch-nachhaltigen Veranlagungskriterien zu erwirtschaften.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

ARTS Asset Management GmbH bezieht sein ESG-Research vom einem externen Analysepartner:

Institutional Shareholder Services (ISS) Germany AG, Goethestraße 28, München
<https://www.issgovernance.com/esg-de/>

Mit über 180 branchenspezifisch geschulten Nachhaltigkeitsanalysten sowie langjähriger Erfahrung und Professionalität erstellt ISS ESG ein qualitativ hochwertiges und unabhängiges Nachhaltigkeits-Research.

Dabei wird ein nachhaltiges Konzept verfolgt:

- Systematisches, weltweites Monitoring - Medien und weitere Stakeholder-Quellen werden konstant beobachtet, um die Beteiligung von Unternehmen an kontroversen Aktivitäten zeitnah zu identifizieren.
- Research & Dialog - Der Austausch mit Unternehmen und Eigentümern garantiert eine sorgfältige Überprüfung von Sachverhalten und ist entscheidender Bestandteil des Research-Prozesses; mit starkem Fokus auf die jeweils gesetzten ESG-Maßnahmen.
- Qualitätssicherung – Nachhaltigkeitsberichte werden erstellt und von thematischen Experten überprüft sowie die Einhaltung anerkannter Normen zum Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsstandards und Korruptionsbekämpfung durch das jeweilige Unternehmen bewertet

Nachhaltigkeits-Normen (exemplarisch):

- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- UN Global Compact - Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- Sustainable Development Goals (SDG) – Ziele für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030)











3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Norm-Based Research

Im Rahmen des Norm-Based Research-Ansatzes identifiziert und bewertet ISS ESG Vorwürfe, wenn Unternehmen sich nicht an globale Standards, wie sie in den relevanten internationalen Initiativen und Richtlinien festgelegt sind, halten. Norm-Based Research bewertet einzelne Verstöße des Unternehmens, dabei können Verstöße mit einem bestimmten Standort oder Projekt verbunden sein oder das gesamte Unternehmen betreffen. Die Kombination der einzelnen Norm-Based-Research-Signale und -Bewertungen gibt Aufschluss über die Gesamtfähigkeit eines Unternehmens, ökologische und soziale Kontroversen zu vermeiden, zu managen oder abzuschwächen. Dabei steht auch der Dialog mit Unternehmen und Stakeholdern im Vordergrund und zielt darauf ab, Fakten zu validieren bzw. unbegründete Vorwürfe zu entkräften. Im Rahmen dieses Dialogs wird dem Unternehmen der Vorwurf vorgelegt und es erhält die Möglichkeit, vor der Veröffentlichung von Untersuchungsergebnissen, Stellung zu nehmen.

 NORM-BASED RESEARCH Bewertung, inwieweit Unternehmen internationale Standards bezüglich Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und der Bekämpfung von Korruption einhalten.	 CONTROVERSIAL WEAPONS Bewertung der Beteiligung von Unternehmen an verbotenen oder umstrittenen Waffen.	 SECTOR BASED SCREENING Erfassung von Unternehmensaktivitäten in Branchen oder Produkten, die für Investoren von besonderem Interesse sind, wie beispielsweise Alkohol, Tabak, Glücksspiel, Pornografie, Private Haftanstalten, Cannabis.	 ENERGY AND EXTRACTIVES Erfassung von Unternehmensaktivitäten in den Bereichen Öl, Gas, Kohle, Ölsand, arktische Bohrungen, Fracking, der Stromerzeugung aus fossilen und erneuerbaren Energiequellen.	 GLOBAL SANCTIONS Bewertung von Unternehmen mit Verbindungen zu problematischen Ländern oder Ländern, über die die UN, USA oder EU Sanktionen verhängt haben.
---	--	---	--	---

Die Analyseergebnisse werden nach dem Ampelsystem und den 10-1-Rating-Scores von ISS ESG kategorisiert und dargestellt.

BENCHMARK-SIGNALE & SCORES		
• Umsetzung von Ausschlüssen und		
• Unterstützung von Stimmrechtsausübung und Engagement		
	10	Verified Failure
	9	Imminent Failure
	8	Alleged Failure
	7	Verified Failure, Undergoing Remediation
	6	Fragmentary Information
	5	Under Observation
	4	Undergoing Remediation
	3	Involvement Beyond Scope
	2	Past Involvement
	1	No Allegation

Ausschlusskriterien gemäß UZ49: diese umfassen unter anderem:

(1) Auf Unternehmensebene

- Atomkraft: Bau und Betrieb von Atomkraftwerken, Produktion und Zulieferung von für die Atomenergieerzeugung nötigen Kernkomponenten, Uranförderung und Energieerzeugung
- Rüstung: Produktion von konventionellen und/oder kontroversiellen Rüstungsgütern sowie den Handel damit
- Fossile Brennstoffe: Förderung von Kohle, Erdgas und Erdöl, Raffinierung von Kohle und Erdöl, Energieerzeugung aus Kohle und Erdöl
- Gentechnik: Anbau und Vermarktung gentechnisch manipulierter Organismen und Produkte (Grüne Gentechnik) sowie Gentherapie an Keimbahnzellen, Klonierungsverfahren im Humanbereich und humane Embryonenforschung (Rote Gentechnik)

Ebenso werden Unternehmen mit einer oder mehreren der folgenden Geschäftspraktiken von einem Investment ausgeschlossen:

- systematische, schwerwiegende und dauerhafte Menschen- oder Arbeitsrechtsverletzungen (insbesondere in Zusammenhang mit Risikobranchen, Risikoaktivitäten und Risikogebieten)
- kein Bekenntnis der Unternehmenspolitik zu den Mindeststandards der International Labour Organisation (ILO) bezüglich Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit und Diskriminierung oder nachweislich systematischer Verstoß dagegen.

(2) Für Staaten und öffentliche Emittenten

Anlagepolitik, Auswahlkriterien, Erhebungs-, Bewertungs- und Auswahlprozess der nachhaltigen Anlageprodukte müssen so gestaltet sein, dass Emittenten, auf die mindestens einer der folgenden Punkte zutrifft, von einem Investment ausgeschlossen werden:

(a) Politische und soziale Standards

- Staaten, die Grundrechte bezüglich Demokratie und Menschenrechte verletzen
- Staaten, in denen die Todesstrafe angewendet wird
- Staaten mit besonders hohen Militärbudgets

(b) Umweltstandards

- Staaten ohne Zielsetzungen und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen und zum Artenschutz
- Staaten mit expansiver Politik betreffend den Ausbau der Atomenergie

Ausschlusskriterien gemäß FNG (Mindeststandards)

(1) Auf Unternehmensebene

- UN Global Compact (Menschen & Arbeitsrechte, Umweltschutz, Korruption)
- Ausbeuterische Kinderarbeit
- Waffen & Rüstungsgüter (inkl. Streuminen & -Massenvernichtungswaffen)
- Kernenergie (Betrieb und Komponenten)
- Fossile Brennstoffe (inkl. Fracking & Ölsand)
- Tabakwaren

(2) Für Staaten

- Menschenrechts- / Demokratieverletzungen (Meinungs-, Versammlungs-, Pressefreiheit)
- Nichtratifizierung d. UN-Biodiversitäts-Konvention & Pariser Klimaabkommen
- Todesstrafe, Folter & Korruption
- Verstoß gegen Atomwaffensperrvertrag und sonstige Waffensperrverträge

Umsetzung durch ISS ESG

ISS ESG berücksichtigt bei der Ermittlung des zur Veranlagung zur Verfügung gestellten nachhaltigen Grunduniversums ebenfalls eine Kombination aus den beiden oben angeführten Siegel-Ausschluss-Kriterien (UZ49 und FNG):

(1) Unternehmensseitige Umsetzung

Zusätzlich zu den definierten Ausschlusskriterien auf Ebene der Menschenrechte, Kinderarbeit, Arbeitsrecht generell, Umweltstandards und Verhaltensrichtlinien von Unternehmen finden noch folgende Filterkriterien im Bereich von „kontroversen Geschäftsfeldern“ Anwendung:

- Feuerwaffen
 - Produktion und Service: max. 5% am Umsatz
 - Vertrieb: max. 5% am Umsatz
- Kontroverse Waffen
 - Ausgeschlossen
- Fossile Brennstoffe
 - Kohle
 - Förderung Produktion: max. 5% am Umsatz
 - Energie Produktion: max. 5% am Umsatz
 - Sonstige Verwendung: max. 5% am Umsatz
 - Öl
 - Förderung Produktion: max. 5% am Umsatz
 - Energie Produktion: max. 5% am Umsatz
 - Sonstige Verwendung: max. 5% am Umsatz
 - Erdgas
 - Förderung Produktion: max. 5% am Umsatz
 - Unkonventionelle Förderungsmethoden
 - Hydraulisches Fracking: max. 5% am Umsatz (High Volume Involvement)
 - Hydraulisches Fracking: max. 5% am Umsatz (Total)
 - Ölsand Produktion: max. 5% am Umsatz
 - Ölsand Service: max. 5% am Umsatz
- Gentechnik
 - Agrarwirtschaft Produktion: max. 5% am Umsatz
 - Agrarwirtschaft Vertrieb: kein Involvement
- Militär
 - Produktion und Service: max. 5% am Umsatz
 - Vertrieb: max. 5% am Umsatz
- Tabakwaren
 - Produktion: max. 5% am Umsatz

- Atomkraft
 - Energiegewinnung Produktion: max. 5% am Umsatz
 - Uranium Produktion: max. 5% am Umsatz
 - Service: max. 5% am Umsatz

- Stammzellen Forschung
 - An Embryonen
 - Ausgeschlossen
 - Klonierungsverfahren
 - Ausgeschlossen
 - In diesem Zusammenhang auch Auftragsforschung
 - Ausgeschlossen

(2) Umsetzung auf Staatsebene

Staaten die in Zusammenhang mit untenstehenden Verhalten stehen:

- Autoritäre Regime
 - Unfreie Staaten
 - Ausgeschlossen

- Nicht Einhalten UN-Biodiversitäts-Konvention
 - Ausgeschlossen

- Kinderarbeit
 - Ausgeschlossen

- Klimaschutz
 - Nicht-Ratifizierung des Pariser Klimaschutzabkommens
 - Ausgeschlossen

- Korruption
 - Korruptionswahrnehmungsindex < 40
 - Ausgeschlossen
 - Korruptionswahrnehmungsindex < 30
 - Ausgeschlossen

- Todesstrafe
 - Ausgeschlossen

- Diskriminierung
 - Ausgeschlossen

- Versammlungsfreiheit
 - Ausgeschlossen

- Meinungs- und Pressefreiheit
 - Ausgeschlossen

- Arbeitsrechte
 - Ausgeschlossen

- Militär Budget
 - Mehr als 4% des BIP
 - Ausgeschlossen

- Nuklear Energie
 - Mehr als 10% TPES (total primary energy supply) und keine Entscheidung über den Rückzug aus Atomenergie und kein Atom-Moratorium
 - Ausgeschlossen

- Nukleare Waffen
 - Nicht-Unterzeichner des Atomwaffensperrvertrages
 - Ausgeschlossen

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁵

Das Screening liefert Informationen für eine detaillierte Klimarisikobewertung über Emittenten, die in bestimmte Energie- und Stromerzeugungsaktivitäten involviert sind, einschließlich Exploration, Produktion und Vertrieb von fossilen Brennstoffen, Entwicklung von Energieinfrastruktur und damit verbundenen Dienstleistungen, sowie Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen, Kernkraft und erneuerbaren Energiequellen. Das Screening identifiziert auch die Beteiligung von Unternehmen an bestimmten umstrittenen Fördertechniken.

Verfügbare Screens

- Atomkraft
- Bohrungen in der Arktis
- CO²-Reserven
- Fossile Brennstoffe
- Fracking
- Kohlebergbau
- Stromerzeugung
- Schiefergas und -öl
- Tiefseebohrungen

Risikobranchen bezüglich Fossile Brennstoffe sind u.a. Öl- und Gasförderung, Öl- und Gaspipelines, Ö Raffinerie/-vermarktung, Integrierte Ölunternehmen, Kohle, Sonstige Metalle/Mineralien, Stahl, Energieversorger, Seeschifffahrt, Gasverteiler, Industriekonzerne.

Risikobranchen bezüglich Stromerzeugung sind u.a. Stromerzeuger, Energiehändler, Stromversorger, Erneuerbare Energien, Multi-Utilities, Industrielle Energieversorgungskonglomerate.

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Anlageuniversum

In einem ersten Schritt wird das Grunduniversum einem sogenannten **Best-In-Class-Filter** unterzogen. ISS ESG erstellt dazu Nachhaltigkeitsratings aller Unternehmen; sogenannte „ESG Corporate Ratings“. Auf Basis dieser Daten wird von ARTS intern das handelbare Universum ermittelt, wobei zuerst ein **Best-In-Class-Filter** (mehr dazu unter 4.1. Best-In-Class Ansatz) und danach die jeweiligen Ausschlusskriterien (mehr dazu unter 3.3. Ausschlusskriterien UZ49 und FNG) zur Anwendung kommen. Beim Best-In-Class Ansatz werden die besten Unternehmen einer Branche oder Kategorie eruiert, also diejenigen, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Sicht die höchsten Standards aufweisen. Um zum schlussendlich zur Verfügung stehendem Universum zu gelangen, werden in einem zweiten Schritt **harte Ausschlusskriterien** angewandt und kontroverse Unternehmenswerte ausgesondert.

Der Fonds berücksichtigt zusätzlich nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Grundlage der nachfolgenden Principals of Adverse Impact („PAI“) gemäß Offenlegungsverordnung auf unterschiedliche Weise in der Portfolio-Allokation und -selektion.⁶

Dazu werden Unternehmen identifiziert, die in bestimmten „heiklen“ Branchen tätig sind und sich mit der Herstellung oder dem Vertrieb spezifischer Produkte und Dienstleistungen beschäftigen. Dabei erfolgt die Selektion im Einklang mit den Kriterien des österreichischen Umweltzeichens (kurz UZ49) als auch des FNG-Siegels (Mindeststandards).

Das ARTS Handelssystem selektiert aus dem verbleibenden Anlageuniversum anschließend (Schritt 3) die jeweils potenziell trendstärksten Kandidaten und nimmt diese nach entsprechendem Prüfprozess in das Portfolio auf.

Darüber hinaus stehen auch Renten-Emissionen von Nationen (Sovereigns) zur Verfügung. Auch diese werden nach obigem Prozess gefiltert, wobei rund 20 Staaten, deren Emissionen den Anforderungen genügen, im Anlageuniversum für mögliche Investitionen verbleiben. Weiters dürfen bis zu 10% des Fondsvermögens in andere UCITS-taugliche Investmentfonds angelegt werden, allerdings nur wenn diese auch den Anforderungen des UZ49 genügen.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Das Rating der Unternehmen wird laufend überprüft und das potenzielle Anlageuniversum auf monatlicher Basis durch das Analysehaus ISS ESG in Form eines Masterfiles zur Verfügung gestellt. Erfüllt ein Titel eine seine „Auflagen“ (Best-In-Class oder kontroverses Screening) nicht mehr, verliert er seine Handelbarkeit und steht damit dem Auswahluniversum nicht mehr zur Verfügung. Ursachen für den Verlust der Handelbarkeit eines Titels (Wertpapiers) können entweder durch ein sogenanntes „Downgrading“, also einer Verschlechterung im Branchen-

⁶ Details entnehmen Sie bitte dem aktuellen VKP S.19 Z14: <https://www.arts.co.at/Funds/Fund/AT0000618137>

Ranking, oder infolge eines Verstoßes (Ausschluss), der im Rahmen des laufenden „Kontroverse-Screenings“ aufgedeckt wurde, erfolgen.

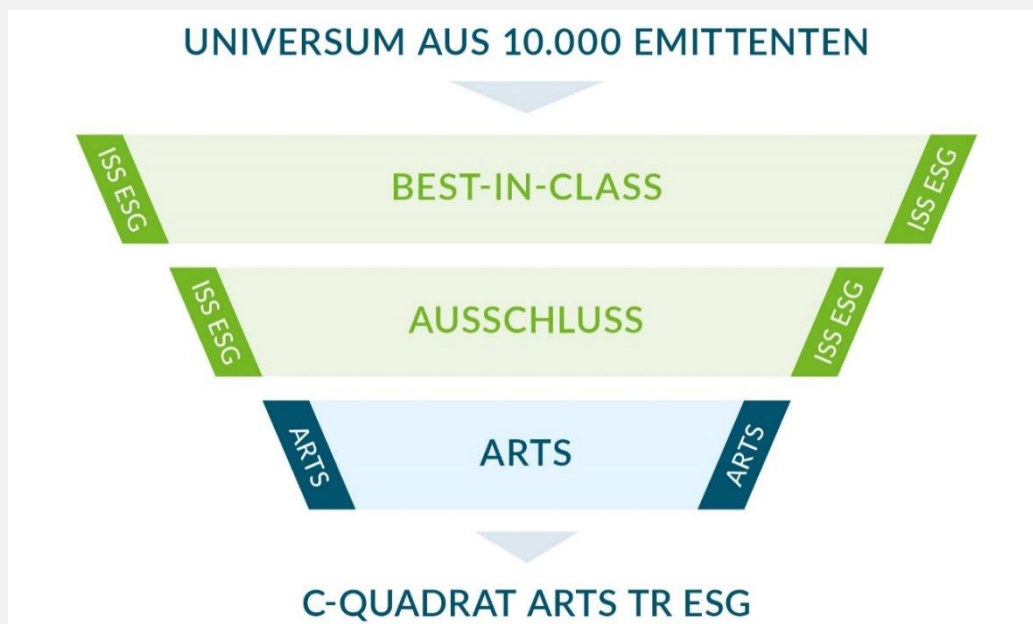
Für den Fall, dass seitens ISS ESG ein Titel, der sich im aktuellen Portfolio befindet, aufgrund einer negativen Entwicklung ausgeschlossen wird, muss dieser umgehend, unter Berücksichtigung der aktuellen Marktsituation, aber spätestens jedoch innerhalb von 90 Tagen aus dem Portfolio veräußert werden.

Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslo-Konvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, werden nicht getätigt.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Das ESG „Corporate“- Rating von über 10.000 Emittenten erfolgt von ISS ESG auf Grundlage strenger Nachhaltigkeitskriterien. Dank strenger Prüfprozesse und ausgeprägtem Dialog mit den einzelnen Unternehmen besteht eine objektive und datengenaue Analyse anhand von ESG-Kriterien.



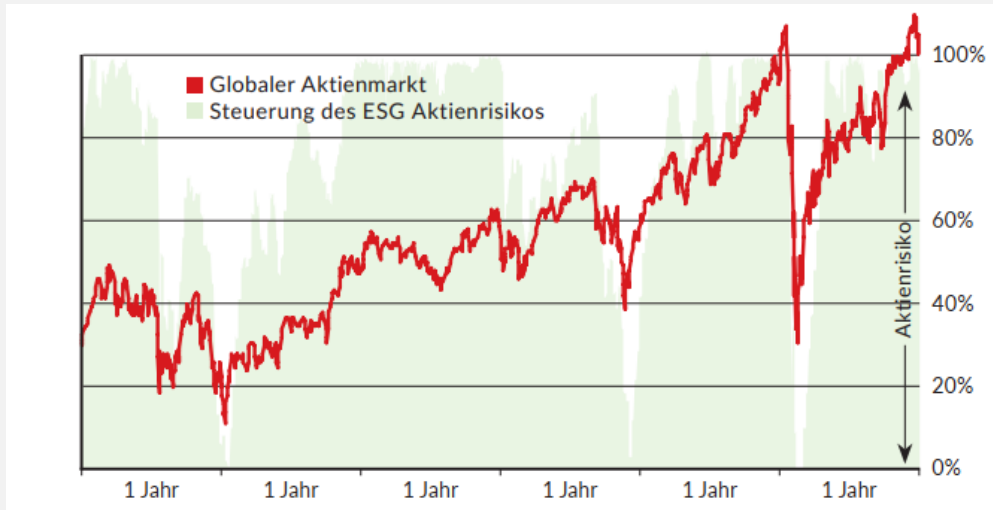
- 1) **Best-in-Class Ansatz** – zumindest 50% der jeweils schlechtesten Unternehmen aus jeder Branche werden ausgesondert (siehe auch 3.5.). Dieser Ansatz zielt darauf ab, in die „Klassenbesten“ einer Branche zu investieren, also in jene Unternehmen, deren soziales und ökologisches Engagement überdurchschnittlich hoch ist. Keine Branche wird dabei grundsätzlich gemieden.

Die von ISS ESG zur Verfügung gestellten Daten umfassen Nachhaltigkeitsratings aller Unternehmen, sogenannte „ESG Corporate Ratings“ sowie auch einen Performance Score

und Stammdaten wie Namen, ISIN, Industrie-Gruppe (Branche) und mehr. Diese werden laufend überprüft und auf monatlicher Basis in Form von Masterfiles zur Verfügung gestellt. Diese Masterfiles, welche das kontroverse Screening nach FNG und nach den Richtlinien des UZ49 beinhalten, werden in weiterer Folge von ARTS automatisiert verarbeitet und in eine Datenstruktur eingespielt. Danach wird der relative Best-in-Class Ansatz wie folgt definiert:

- a) Das Universum wird nach ESG-Rating und ESG-Performance-Score sortiert, hier gilt je höher desto besser
 - b) Danach wird nach Industrie (Branche) gruppiert
 - c) Innerhalb jeder Industrie-Gruppe wird jedem Emittenten ein Rang (Branchen-Ranking) zugewiesen (je höher desto besser)
 - d) Es werden nur diejenigen Unternehmen innerhalb einer Branche zugelassen, deren Ranking größer (und damit besser) als das Median-Ranking ist, die restlichen Unternehmen werden ausgefiltert. Das Median-Ranking wird dabei stets konservativ auf die nächste Ganzzahl aufgerundet. Spezialfälle, wenn zwei Emittenten mit identem Rating und Score im Median liegen, werden somit ebenfalls ausgesondert und fallen aus dem Universum. Dadurch wird gewährleistet, dass zu jedem Zeitpunkt mindestens 50% an Unternehmen einer Industrie (Branche) ausgesondert werden.
 - e) Nach Finalisierung des Universums, wird dieses datenbankseitig archiviert und ist damit auch historisch dokumentiert. Somit sind die Daten auch zu späteren Zeitpunkten transparent und nachvollziehbar abrufbar.
- 2) **Ausschlusskriterien** – anhand eines normbasierten Auswahlverfahrens. Dabei werden kritische Unternehmensbranchen, wie etwa Atomkraft, Gentechnik, Waffen, fossile Brennstoffe sowie Arbeitsrechtsverletzungen und Kinderarbeit ausgeschlossen. Gleiches gilt für Staaten und öffentliche Emittenten, wenn diese gegen Grundrechte bezüglich Demokratie & Menschenrechte oder Umweltstandards, etc. verstoßen. (siehe auch 3.3.).
- 3) **ARTS Handelslogik** – aus dem vorgefilterten Universum, wählt das ARTS Handelssystem die jeweils potenziell trendstärksten Titel aus und nimmt diese nach entsprechendem Prüfprozess in das Portfolio auf. Dabei werden neben der Handelbarkeit, der Marktkapitalisierung sowie weitere Faktoren, wie z.B. Konvertierungskosten berücksichtigt. Bei der Auswahl stehen sowohl Unternehmensaktien als auch Renten-Emissionen von Nationen (Sovereigns) zur Verfügung. Aber nur weil ein Unternehmen den Nachhaltigkeitskriterien entspricht, ist es nicht automatisch risikofrei und immun vor Kurseinbrüchen. Deshalb verbindet der C-QUADRAT ARTS Total Return ESG Fonds Nachhaltigkeitsaspekte mit aktivem Management, um einerseits schnell auf Veränderungen am Markt reagieren und die Asset Allokation entsprechend anpassen zu können und andererseits in schwierigen Börsenphasen durch die Reduktion des Aktienrisikos Verluste zu begrenzen.

Schematische Darstellung des ESG Aktienrisikos:



Aus dieser schematischen Darstellung sind keine Hinweise auf zukünftige Wertentwicklungen bzw. Absicherungsmaßnahmen ableitbar.

Das professionelle Total Return Konzept sorgt für ein systematisches Risikomanagement und kann in einer positiven Aktienmarktphase mit einer Quote bis zu 100 Prozent am Aktienmarkt partizipieren. Um in negativen Börsenzeiten das Risiko zu begrenzen, können Aktien reduziert und das Aktienrisiko über Derivate bis auf 0 Prozent abgesichert bzw. in weniger risikoreiche ESG Anleihen oder geldmarktnahe Anlagen ausgewichen werden. Dies kann aber auch bedeuten, dass der Anleger über einen längeren Zeitraum nicht an der Aktienertragskomponente partizipiert.

Sämtliche Anlageentscheidungen werden dabei auf Grundlage eines selbstentwickelten Handelssystems anhand komplexer mathematischer Algorithmen und daher unabhängig von menschlichen Emotionen, wie z. B. Angst oder Gier, getroffen. Investiert wird systematisch, nach technischen bzw. quantitativen Kriterien, in jene Branchen bzw. Sektoren, die ein kurz- bis mittelfristig positives Trendverhalten zeigen.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Bei der Investition des Fondsvermögens werden die Treibhausgas-Emissionen, Klimaziele, Maßnahmen und Strategien zur Emissionsminderung der jeweiligen Emittenten, wie in den nachfolgenden Absätzen konkretisiert, zur Grundlage gemacht.

Berücksichtigt werden dabei

- der CO₂-Fußabdruck,
- die Tätigkeit der Unternehmen im Hinblick auf fossile Brennstoffe,
- der Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung von nicht erneuerbaren Energien,
- die Intensität des Energieverbrauchs je Sektor mit hoher Klimaauswirkung.

Als Grundlage für die Berücksichtigung der genannten Merkmale werden hierfür die auf dem Markt verfügbaren Daten verwendet.

Siehe auch Punkt 3.3. und 3.4.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Es wird prinzipiell nicht in Emittenten investiert, für die keine ESG-Analyse bzw. ein ESG Rating vorliegt.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Nein, es wurden keine Änderungen vorgenommen.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

In der gegenständlichen Strategie können derivative Finanzinstrumente in Form von Index Futures Kontrakten rein zu Absicherungszwecken eingesetzt werden. Sie erfüllen dabei primär den Zweck der Risikominimierung und der Reduktion des globalen Netto-Aktien-Risikos. Dadurch soll ein Netto-Aktien-Engagement von weniger als 51% ermöglicht werden. Es kommen Index-Futures zur Anwendung, deren zugrunde liegende Basiswerte im Einklang mit den OGAW-Vorschriften, insbesondere mit §73 InvFG, stehen.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Ja, der Einsatz von Investmentfonds im Sinne der OGAW-Richtlinie gemäß § 2 Abs. 1 und 2 iVm. § 50 InvFG ist bis zu maximal 10% erlaubt. Es soll damit eine zusätzliche Möglichkeit zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung des Fonds zur Verfügung stehen. Zum Einsatz kommen, falls benötigt, nur bereits zertifizierte UZ49 Fonds.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁷

Die laufende Analyse und Bewertung der ESG-Kriterien durch den externen Dienstleisters ISS ESG ist ein fester Bestandteil im Auswahlprozesses des Fondsmanagers. So wird gewährleistet, dass die im Verkaufsprospekt genannte Anlagepolitik sowie die festgelegten ESG-Kriterien konsistent erfüllt und nur Titel in das Portfolio aufgenommen werden, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.

Die Zusammensetzung des vordefinierten Anlageuniversums wird laufend überwacht und auf monatlicher Basis ARTS Asset Management zur Verfügung gestellt. Dabei werden die Unternehmen sorgfältig nach dem Best-In-Class Ansatz sowie entsprechend der definierten Ausschlusskriterien gefiltert.

Die Einhaltung des oben angeführten Prozesses sowie die Befolgung der im Verkaufsprospekt dargelegten Anlagepolitik wird zusätzlich seitens der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG), Ampega Investment GmbH, Köln, laufend überwacht.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die ESG-Bewertung erfolgt durch ISS ESG unter Berücksichtigung anerkannter Standards und Normen, wie dem UN Global Compact, der dreigliedrigen Grundsatzserklärung der ILO über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN Guiding Principles on Business and Human Rights (United Nations'Protect, Respect and Remedy Framework).

Die Qualität wird zum einen am ESG-Durchschnittsrating des Fonds im Vergleich zur Benchmark und zum anderen an der Einhaltung der Ausschlusskriterien gemessen.

ISS ESG Bewertungsprozess:



⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁸

Über das „Norm-Based Research Tool“ von ISS ESG werden übergeordnete Signale, Scores und granulare Datenpunkte über detaillierte Unternehmensberichte und Datenfeeds (NGO-Berichte, etc.) ermittelt und bereitgestellt.

Für Detailinformationen siehe auch Punkte 3.3., 3.5. sowie 4.1.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Für Anleger besteht die Möglichkeit sich auf der Website <https://www.arts.co.at/esg> über das Nachhaltigkeitsmanagement des Fonds zu informieren. Dabei sind neben dem „Verkaufsprospekt“, dem „Jahres- bzw. Halbjahresabschlussbericht“ des Fonds, dem entsprechenden „Basisinformationsdokument (PRIIPs-KID)“ auch tagesaktuelle Factsheets abrufbar. Weiters wird auf monatlicher Basis eine vollständige Bestandsliste der einzelnen Positionen im C-QUADRAT ARTS Total Return ESG Fonds zur Verfügung gestellt, wodurch den Anlegern ein klares Bild über die nachhaltige Anlagestrategie gewährt werden soll. Zusätzlich werden Nachhaltigkeits-Kurzprofile der TOP 5 Positionen im Portfolio unter „[Asset Allocation/Nachhaltigkeits-Kommentar](#)“ beschrieben.

Informationen sind abrufbar unter:

<https://arts.co.at/Funds/Fund/AT0000618137>

Auf Wunsch des Anlegers kann eine Informationsbroschüre bzw. ein monatlicher Fondsreport angefordert werden.

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen gem. Art. 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 iVm Art. 23 bis 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 können auch unter https://www.amega.de/fileadmin/mediapool/fonds/Import/NBO/3310_NBO_Nachhaltigkeitsbezogene-Offenlegung.pdf abgefragt werden.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁹

Stimmrechte werden über den Datenanbieter ISS ESG ausgeübt. Dieser fungiert als sogenannter „Proxy Voting Service Provider“ und stellt mit seiner ISS-Benchmark-Policy den Rahmen dar. Die ISS-Benchmark-Policy garantiert globale Coverage und spiegelt somit auch die geographische Ausrichtung der Strategie wider. Bei der Stimmrechtsausübung werden die in der Anlagestrategie festgelegten ESG-Kriterien verfolgt und bei Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen eingebracht, um diese Nachhaltigkeitsfaktoren in das Abstimmungsverhalten mit einfließen zu lassen.

Details finden sich unter <https://www.issgovernance.com/policy-gateway/voting-policies>. Die Ergebnisse der Stimmrechtsausübung – und Engagement-Politik werden unter www.arts.co.at/proxy_voting veröffentlicht.

⁸ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁹ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 190 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 264 70.544 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Rauchstr. 11
D-10787 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.